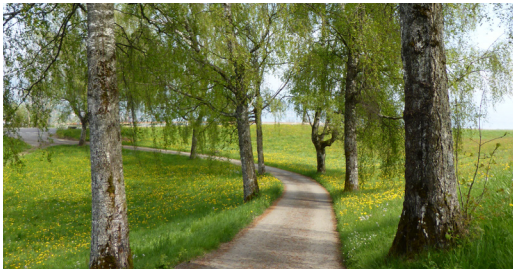




Morgenstimmung auf dem traumhaften Aussichtspunkt Becki in Wollerau

Baumreihen

Bäume, Alleen und Baumreihen strukturieren die Höfner Landschaft als „lebendige Architektur“ und sind historische, kulturelle und ästhetische Landschaftselemente.



Prächtige Birkenallee an der Berglistrasse in Wollerau

Viele der heute bestehenden Baumreihen und Alleen stammen aus dem letzten Jahrhundert und haben eine starke Erscheinung und Anziehungskraft. Neben der ästhetischen Bedeutung haben Baumreihen auch einen hohen ökologischen Wert. Trotzdem verschwanden viele Baumreihen – aus Gründen der Sicherheit im Strassenverkehr, dessen Ausbau, der Rationalisierung der Landwirtschaft und aus baulichen Gegebenheiten oder altershalber sowie krankheitsbedingt – in den letzten Jahren. So wurde auch die charakteristische Birkenreihe entlang der Hüttnerstrasse im Bezirk Höfe fast vollständig entfernt.

Um dem Rückgang dieses attraktiven Kultur- und Landschaftselements Einhalt zu gebieten, setzte das LEK Höfe im Jahre 2013 / 2014 das Baumreihenprojekt um.



Neue Edelkastanienreihe entlang des Pilgerweges beim Rundweg Wollerau-Altenbach-Becki

Im ganzen Bezirk wurden geeignete Standorte gesucht und im Rahmen dieses Projektes insgesamt über 100 neue Bäume gepflanzt. Neu säumen die jungen Bäume Wanderwege, Strassen und Hofzufahrten und werten das Landschafts- und Siedlungsbild auf. Gleichzeitig steigern die neuen Baumreihen das Landschaftserlebnis für Anwohner und Besucher wie zum Beispiel entlang des Rundweges Wollerau-Altenbach-Becki. So prägt neu eine Obstbaumreihe den Weg zum Dorfplatz Wollerau entlang der idyllischen Landschaftskammer Hergisroos. Oder aber Sie geniessen die Edelkastanienbaumreihe zwischen dem Gebiet Altenbach und Studenbühl, welche im Sommer bereits die stacheligen hellgrünen Früchte zur Schau stellt.

Rundweg Wollerau-Altenbach-Becki

Weitere attraktive Rundwege finden Sie unter www.lek-hoefe.ch



Hoch hinaus

Länge	4.3 km
Höhenunterschied	130 m
Dauer	ca. 1.5 h

Schwierigkeit	mittel
Hinweise	nicht rollstuhlgängig, bedingt kinderwagenfreundlich, Asphalt-, Kies- und Wiesenwege

Geschichte der SOB – Schweizerische Südostbahn

Die Schweizerische Südostbahn transportiert seit 1877 auf der Linie Wädenswil – Schindellegi – Einsiedeln Personen durch die Höfner Landschaft.

1891 wurde die Linie Pfäffikon SZ – Samstagern, welche Sie auf diesem Rundweg mehrere Male begleiten und passieren, eröffnet.



Dampflokomotive am Bahnhof Pfäffikon SZ

Während über 60 Jahren schlepten sich einst Dampflokomotiven die kurvenreiche und steile Strecke mit einem maximalen Gefälle von 50 Promille in Richtung Biberbrugg hoch.

Erst seit 1939 wird die Bahn zwischen Rapperswil und Arth-Goldau elektrisch betrieben. Der jährliche Bahnenergiebedarf beträgt rund 30 Gigawattstunden reinen Bahnstrom, als Vergleich braucht die Bevölkerung der Stadt Zürich über 10'000 Gigawattstunden im Jahr.

Entgegen den meisten Bahnlinien in der Schweiz handelt es sich bei der SOB-Strecke um eine Privatbahn. Auf der Strecke Rapperswil bis Arth-Goldau fährt die Bahn sogar auf eigener Bahninfrastruktur.






Die Züge der SOB transportieren jährlich über 13 Millionen Reisende durch den Bezirk Höfe.



Rundweg Wollerau-Altenbach-Becki / Dezember 2015

Voralpenexpress quer durch den Bezirk Höfe

Übersicht 1:10'000

-  Rundweg Wollerau-Altenbach-Becki
-  Aussichtspunkt
-  Baumreihe
-  Bushaltestelle
-  Bahnhof



Bäume – unsere Sauerstoffproduzenten und Staubfilter

Bäume tragen nicht nur zu einer attraktiven Landschaft bei, sie sind auch Produzenten von dem für uns überlebenswichtigen Sauerstoff. Dabei werden aus Kohlendioxid und Wasser durch die Fotosynthese für den Baum wertvolle Nährstoffe aufgebaut.

Ein gesunder, ausgewachsener Baum produziert in unseren Breitengraden zwischen 5-15 Kilogramm Sauerstoff am Tag. Ein erwachsener Mensch braucht täglich circa 0.8-2 Kilogramm Sauerstoff.



Mächtiger Sauerstoffproduzent (Linde)

Ausserdem wirken Bäume wie riesige Filter, sie reinigen unsere Luft von Staub und Schadstoffen und durch das Verdunsten von Wasser erhöhen sie die Luftfeuchtigkeit und senken die Lufttemperatur.

Das LEK Höfe wird sich aus diesen zahlreichen Gründen auch weiterhin für die Erhaltung und Neupflanzung von Bäumen, Baumreihen und Alleen einsetzen.